

Name:

under der linden

Under der linden
an der heide,
dâ unser zweier bette was,
Dâ muget ir vinden
5 schône beide
gebrochen bluomen unde gras.
Vor dem walde in einem tal,
tandaradei,
schône sanc diu nahtegal.

10 Ich kam gegangen
zuo der ouwe:
dô was mîn friedel komen ê.
Dâ wart ich empfangen,
hêre frouwe,
15 daz ich bin saelic iemer mê.
Kuster mich? wol tûsentstunt:
tandaradei,
seht wie rôt mir ist der munt.

Dô het er gemacht
20 alsô rîche
von bluomen eine bettestat.
Des wirt noch gelachet
inneclîche,
kumt iemen an daz selbe pfat.
25 Bî den rôsen er wol mac,
tandaradei,
merken wâ mirz houbet lac.

Daz er bî mir laege,
wessez iemen
30 (nu enwelle got!), sô schamt ich mich.
Wes er mit mir pflaege,
niemer niemen
bevinde daz, wan er und ich.
Und ein kleinez vogellîn:
35 tandaradei,
daz mac wol getriuwe sîn.

Unter der Linde,
auf der Wiese,
dort wo das Bett von uns zweien war,
da könnt ihr sehen,
5 liebevoll gebrochen,
Blumen und Gras.
Vor einem Wald in einem Tal,
tandaradei,
sang schön die Nachtigall.

10 Ich kam gegangen
zu der Aue*:
Mein Geliebter war schon vor mir da.
Und so begrüßte er mich,
edle Frau,*
15 daß ich darüber für immer glücklich bin.
Ob er mich küßte? Sicherlich tausendmal:
tandaradei,
seht, wie rot mein Mund ist.

Er hatte aus
20 Blumen ein herrliches
Bett hergerichtet.
Darüber wird sich jeder von Herzen
freuen,
der dort vorübergeht.
25 An den Rosen kann er noch gut,
tandaradei,
erkennen, wo mein Kopf lag.

Daß er mit mir schlief,
wüßte das jemand
30 (nein bei Gott!), dann schämte ich mich.
Was er mit mir tat,
niemand jemals soll das
wissen außer ihm und mir.
Und jenem kleinen Vogel:
35 tandaradei,
der wird sicherlich verschwiegen sein.

Aue: Wiese mit Flusslandschaft.

Edle Frau: Hier ist die Übersetzung und Bedeutung uneindeutig. Plausibel sind drei Varianten: 1. „Mich, eine edle Frau“ in dieser Variante ist das Ich eine adelige Dame. 2. „Wie eine edle Frau“ in dieser Variante wird eine Frau aus nicht adeligem Stand von ihrem Liebhaber im Minnedienst wie eine Adelige behandelt. 3. „Heilige Jungfrau“ in dieser Variante handelt es sich um einen Ausruf an die Jungfrau Maria.